

Freie Universität Berlin



OFFENER HÖRSAAL

Universitätsvorlesungen
Wintersemester 2013/14



OFFENER HÖRSAAL

Universitätsvorlesungen Wintersemester 2013/14



Grußwort

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste der Freien Universität!*

Seit über zwei Jahrzehnten bietet die Freie Universität mit ihren öffentlichen Vorlesungen einem breiten Publikum die Möglichkeit, teilzuhaben an

- **wissenschaftlich fundierten Analysen aktueller Probleme**
- **allgemeinverständlich dargebotenen neuen Forschungsergebnissen aus allen Wissenschaftsgebieten**
- **Dialogen, Diskussionen und Gesprächen über Wissenschaft, Gesellschaft, Natur und Technik.**

Die Freie Universität Berlin präsentiert sich damit als Hochschule, die für alle wissenschaftlich Interessierten offen ist. Wir möchten Ihnen zeigen, woran wir arbeiten, Ergebnisse öffentlich machen und Orientierungen zu den komplexen Fragen unserer Zeit bieten.

Seien Sie herzlich eingeladen, an diesen anregenden und vielfältigen Veranstaltungen teilzunehmen, bei denen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen von Rang ihre Ergebnisse und Analysen präsentieren. Ich wünsche Ihnen dazu das Vergnügen, das Wissenschaft bereiten kann, und freue mich, wenn Sie auf dem Campus unserer Freien Universität unser Gast sind.



Univ.-Prof. Dr. Peter-André Alt
Präsident

Herausgeber:

Der Präsidium der Freien Universität Berlin
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten
Thielallee 50
14195 Berlin

www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

Who is afraid of Sigmund Freud? Perspektiven der Psychoanalyse heute

Eine Veranstaltung des Instituts für Deutsche und
Niederländische Philologie

Konzeption: Prof. Dr. Peter-André Alt

Die Psychoanalyse ist die modernste aller Humanwissenschaften. Nicht nur ihre illusionslose Lehre vom Menschen, der im Bann des Unbewussten steht, sondern auch die Grundstruktur ihrer Darstellung im Lehrgebäude Freuds spiegelt die Konflikte, Widersprüche und Paradoxien der Neuzeit. Deren Drang zur Selbsterkundung, zur Ausforschung verborgener Spuren und Zeichen, ihre Lust an der Entlarvung des Geheimen finden in den systematischen Ordnungen der Psychoanalyse eine modellhafte Struktur.

Die Vorlesung fragt nach dem grundlegenden Selbstverständnis der Psychoanalyse heute, ihrer Definition von Gesundheit und Krankheit, ihrer Beziehung zur modernen Neuropsychologie, ihrem Selbstbild als heilende Wissenschaft, ihrer klinischen Praxis. Hinzu treten Überlegungen zu ihrem Körperbild und Verstehensanspruch, ihrem Verhältnis zum kulturellen Wissen, zu Pädagogik, allgemeiner Ästhetik, Symboltheorie, Literatur, Film und digitaler Welt. Das Programm wird getragen von unterschiedlichsten Disziplinen im breiten Spektrum zwischen Medizin, klinischer Psychologie, Philosophie und Kulturwissenschaften.

Jeweils Dienstag 16.15 – 18.00 Uhr; Beginn 22.10.2013

Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45, Hörsaal 1a,
14195 Berlin

 Dahlem-Dorf oder Thielplatz;  110, M11, X11

Programm

22.10.2013 Prof. Dr. Martin Teising
International Psychoanalytic University
(Medizin)

**Gesundheit und Krankheit im Verständnis
der Psychoanalyse**

29.10.2013 Prof. Dr. Arthur Jacobs
Freie Universität Berlin
(Allgemeine Psychologie)

**Neuropsychanalyse: Kreuzbefruchtung oder
Etikettenschwindel**

Inhalt

Who is afraid of Sigmund Freud? Perspektiven der Psychoanalyse heute	5
Wissensbewegungen – Bewegliches Wissen. Wissenstransfer im historischen Wandel	8
Wie sicher wollen wir leben? Sicherheitsforschung im Dialog	12

- 05.11.2013 Prof. Dr. Ralf Zwiebel**
Alexander-Mitscherlich-Institut Kassel
(Medizin)
Psychoanalyse und Psychotherapie: am Beispiel der psychoanalytischen Haltung
- 12.11.2013 Prof. Dr. Heinrich Deserno**
International Psychoanalytic University
(Medizin)
Psychoanalyse und Symboltheorie heute
- 19.11.2013 Dr. Johannes Picht**
Schliengen (Medizin)
Psychoanalyse als Kunst des Hörens
- 26.11.2013 Prof. Dr. Benigna Gerisch**
International Psychoanalytic University
(Psychologie)
Zur Konzeptualisierung des Körpers in der modernen Psychoanalyse
- 03.12.2013 Prof. Dr. Dr. Yvonne Wübben**
Ruhr-Universität Bochum
(Literaturwissenschaft und Medizin)
Klinisches Schreiben als Literaturkritik: Freuds Fälle
- 10.12.2013 Prof. Dr. Georg Bertram**
Freie Universität Berlin
(Philosophie)
Wer ist nicht Herr im eigenen Haus? Subjektivität nach der Psychoanalyse
- 17.12.2013 Prof. Dr. Dr. Michael Buchholz**
International Psychoanalytic University
(Psychologie und Sozialwissenschaft)
Liebe und Hiebe – Wenn Schmerz verbindet
- 07.01.2014 Prof. Dr. Elfriede Löchel**
International Psychoanalytic University
(Psychologie)
Ödipus online? Psychoanalytische Reflexionen digitaler Virtualität
- 14.01.2014 Prof. Dr. Christoph Türcke**
Hochschule Leipzig
(Philosophie)
Psychoanalyse des Neuen Testaments

- 21.01.2014 Prof. Dr. Lili Gast**
International Psychoanalytic University
(Psychologie)
Gedanken zur Kulturalität des Subjekts
- 28.01.2014 Prof. Dr. Hartmut Böhme**
Humboldt-Universität zu Berlin
(Kulturwissenschaft)
Das Orale und seine Derivate in Kunst und Kultur. Psychoanalytische Perspektiven auf orale Figuren der Triebdynamik
- 04.02.2014 Prof. Dr. Ortrud Gutjahr**
Universität Hamburg
(Literaturwissenschaft)
Psychoanalytische Literaturinterpretation im 21. Jahrhundert
- 11.02.2014 Prof. Dr. Gertrud Koch**
Freie Universität Berlin
(Filmwissenschaft)
„Wort und Ding“ – Zum Verhältnis von Film und Sprache im Paradigma der Psychoanalyse

Kontakt: Prof. Dr. Peter-André Alt
E-Mail: altpa@zedat.fu-berlin.de
Tel.: + 49 30 838 – 59 201



Wissensbewegungen – Bewegliches Wissen. Wissenstransfer im historischen Wandel

Eine Veranstaltung des an der Freien Universität Berlin angesiedelten Sonderforschungsbereichs 980 „Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit“ im Forschungsverbund mit der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Berliner Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte

Konzeption: Prof. Dr. Gyburg Uhlmann,
Dr. Kristiane Hasselmann

Was wir wissen – und vielmehr noch *wie* wir unsere Wissensbestände generieren und organisieren – unterliegt einem steten Wandel. Die Vorlesungsreihe, mit der sich der neue Sonderforschungsbereich „Episteme in Bewegung“ erstmals präsentiert, untersucht Prozesse des Wissenswandels in europäischen und nicht-europäischen Kulturen von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit. Von der Annahme ausgehend, dass Wissensbewegungen grundsätzlich Formen des Transfers sind und als Übertragungen gedacht werden können, gehen die Beiträge der Frage nach, inwiefern diese Transfers nicht nur Einfluss auf die Übertragungsinhalte nehmen und diese modifizieren, sondern langfristig auch die Übertragungsweisen selbst nachhaltig verändern. Die Vorträge nehmen historische Zeiträume und Phasen des Übergangs in den Blick, in denen sich unterschiedliche Konfigurationen von Wissen nicht immer sauber ablösen, sondern parallel existieren, sich transkulturell durchwirken und zuweilen in ein spannungsreiches Widerspiel geraten. Die Veranstaltungsreihe präsentiert ein weites Spektrum von Gegenständen – von den altägyptischen Pyramidentexten bis zur frühneuzeitlichen Perspektivzeichnung –, an denen sich historische Wissensbestände und Wissensbewegungen ablesen lassen und zeigt die konkreten methodischen Herausforderungen auf, mit denen sich die geisteswissenschaftliche Forschung gegenwärtig konfrontiert sieht.

Jeweils Mittwoch 18.15 – 20.00 Uhr; Beginn 16.10.2013

Institut für Philosophie, Vortragsraum im Untergeschoss,
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin

☒ Dahlem-Dorf oder Thielplatz; ☎ 110, M11, X11

Programm

- 16.10.2013 Prof. Dr. Gyburg Uhlmann**
Sprecherin des Sonderforschungsbereichs
„Episteme in Bewegung“
Einführung in die Vorlesungsreihe
- Prof. Dr. Andrew James Johnston**
Freie Universität Berlin
Das Wissen aus der Tiefe – Beowulf und die angelsächsische Archäologie
- 23.10.2013 Prof. Dr. Jörg W. Klinger / Dr. Cale Johnson**
Freie Universität Berlin
Wissensbewegungen im Alten Orient – Wissen und Mehrsprachigkeit
- 30.10.2013 Prof. Dr. Gyburg Uhlmann**
Freie Universität Berlin
Aristoteles in Bewegung – Wie die antiken Kommentatoren durch Wort und Bild aristotelische Philosophie unterrichten
- 06.11.2013 Prof. Dr. Thomas Bauer**
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Kultur der Ambiguität – Über das Nebeneinander von verschiedenen Wahrheitsansprüchen in der vormodernen arabischen Kultur und die Gesetze einer von westlichen Vorbildern gelenkten Moderne
- 13.11.2013 Prof. Dr. Jochem Kahl**
Freie Universität Berlin
Zauberwiese Ägypten – 3000 Jahre Wissensüberlieferung in der Pharaonenzeit
- 20.11.2013 Prof. Dr. Wilhelm Schmidt-Biggemann**
Freie Universität Berlin
Wie bewegt sich Wissen? Erwägungen zwischen Aristoteles‘ ‚episteme‘ und Hegels ‚Wissenschaft der Logik‘
- 27.11.2013 Isabelle Dolezalek (promoviert)**
Freie Universität Berlin
Wer konnte das denn lesen? Zur Rezeption arabischer Inschriften auf den Krönungsgewändern des Heiligen Römischen Reiches

- 04.12.2013 PD Dr. Volkhard Wels**
Freie Universität Berlin
Dr. Pietro Daniel Omodeo
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
**Kosmologie und Alchemie der Frühen Neuzeit
zwischen Wissenschaft, Religion und Dichtung**
- 11.12.2013 Prof. Dr. Anne Eusterschulte**
Freie Universität Berlin
**Darstellendes Wissen. Verräumlichungen mentaler
Bilder in der mittelalterlichen Erkenntnistheorie**
- 18.12.2013 Prof. Dr. Norberto Gramaccini**
Universität Bern
Jacopo Bellinis Zeichnungsbuch und die Akademie
- 08.01.2014 Prof. Dr. Jutta Eming / Peter Baltes M.A. /
Dr. Tilo Renz**
Freie Universität Berlin
**Das Wunderbare als Konfiguration des Wissens in
der Literatur des Mittelalters – ein Gespräch mit
Prof. Dr. Uta Störmer-Caysa (Universität Mainz)**
- 15.01.2014 Prof. Dr. Ulrike Schneider**
Freie Universität Berlin
**„Wohin kein Pfeil vom Bogen menschlichen
Verstandes dringt“: Zum Phänomen elusiven Wis-
sens um „das Schöne“ in frühneuzeitlichen Texten
der Romania**
- 22.01.2014 Prof. Dr. Maria Macuch / Dr. Iris Colditz /
PD Dr. Benjamin Jokisch**
Freie Universität Berlin
**Zum Transfer normativen Wissens am Beispiel des
zoroastrischen und des islamischen Rechts
(7.–11. Jhd.)**
- 29.01.2014 Prof. Dr. Karl Baier**
Universität Wien
**Warum übt der Mensch? Zu Formen und Transfer
von Übungswissen am Beispiel von Texten der
Antike und Spätantike**
- 05.02.2014 Prof. Dr. Miltos Pechlivanos**
Freie Universität Berlin
**Francis Bacon auf Altgriechisch. Erfahrungs-
wissen und Buchwissen im griechischsprachigen
Osmanischen Reich**

- 12.02.2014 Michael Lorber (promoviert)**
Freie Universität Berlin
**Apokalyptische Produktion. Zu aktuellen
Figurationen von Risiko aus der Perspektive
von Mittelalter und Früher Neuzeit**

Kontakt

Prof. Dr. Gyburg Uhlmann
E-Mail: g.uhlmann@fu-berlin.de
Tel.: + 49 30 838 – 559 28

Dr. Kristiane Hasselmann
E-Mail: k.hasselmann@fu-berlin.de
Tel.: + 49 30 838 – 503 49 / 590 24

Internet: www.sfb-episteme.de



Wie sicher wollen wir leben? Sicherheitsforschung im Dialog

Eine Veranstaltung des Forschungsforums
Öffentliche Sicherheit

Konzeption: Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiller, Dr. Lars Gerhold,
Dr. Saskia Steiger

Das Thema Öffentliche Sicherheit ist ein Querschnittsthema, das sowohl in der naturwissenschaftlich-technischen als auch geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung von hoher Relevanz ist. Sicherheit ist nicht nur abhängig von unseren Möglichkeiten mit technischen, natürlichen und gesellschaftlichen Bedrohungen und Herausforderungen umzugehen. Sicherheit ist ebenso abhängig von unseren Werten, Wahrnehmungen und Überzeugungen. Veränderungen wie Klimawandel, Globalisierung oder Digitalisierung zeigen, dass sich die Rahmenbedingungen verändert haben und Sicherheit heute eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Wie sicher wollen wir leben? Unter dieser Fragestellung spiegelt die Ringvorlesung das gesamte Spektrum, vom *technisch Möglichen* bis hin zum *gesellschaftlich Akzeptierten* wider und diskutiert Veränderungen in der Sicherheitskultur.

Jeweils Donnerstag 18.15 – 20.00 Uhr; Beginn 17.10.2013

Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45, Seminarzentrum,
Vortragsraum L 116 (gegenüber der Mensa), 14195 Berlin-Dahlem
☒ Dahlem-Dorf oder Thielplatz; ☒ 110, M11, X11

Programm

- 17.10.2013 Prof. Dr. Jochen Schiller**
Freie Universität Berlin
Wissen wir, was wir tun? Das Prinzip Hoffnung in IT-Systemen
- 24.10.2013 Prof. Dr. Klaus Thoma**
Fraunhofer Ernst-Mach-Institut Freiburg
Resilienz: Zwischen technischer und gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit
- 31.10.2013 Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Jörg Albrecht**
Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht Freiburg
Freiheit und innere Sicherheit?
- 07.11.2013 Prof. Dr. Christina Pöpper**
Ruhr-Universität Bochum
Drahtlose Kommunikation: Grenzenlose Möglichkeiten auf Kosten der Sicherheit?
- 14.11.2013 Prof. Dr. Juliana Raupp**
Freie Universität Berlin
Die Konstruktion von Sicherheit und Unsicherheit im öffentlichen Diskurs
- 21.11.2013 Prof. Dr. Felix Freiling**
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Forschung für Sicherheit oder Forschung für Freiheit? Offene und verdeckte technische Ermittlungswerkzeuge zwischen Theorie und Praxis
- 28.11.2013 Prof. Dr. Christoph Gusy**
Universität Bielefeld
Objektive Sicherheit und subjektive Sicherheit – Was schützt das Recht?
- 05.12.2013 Albrecht Broemme**
Präsident des Technischen Hilfswerks (THW)
Zum Schluss kommt das THW mit Schippe und Besen
- 12.12.2013 Gesprächsrunde:**
Naturkatastrophen in Deutschland – Herausforderungen für Politik und Wissenschaft
Impuls: **Thomas Kahlx**
Vorsitzender der Bürgerinitiative Hochwasser Köln – Rodenkirchen
Geroald Reichenbach (MdB)
Mitglied des Innenausschusses
Prof. Dr. Wolf Dombrowsky
Steinbeis Hochschule Berlin
Christoph Unger
Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Norbert Seitz
Bundesministerium des Innern
Moderation: **Uwe Kirsche**
Pressestelle Deutscher Wetterdienst

09.01.2014 Prof. Dr. Birgitta Sticher
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Wie viel Unsicherheit ertragen wir?

16.01.2014 Prof. Dr. Gerd Gigerenzer
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin
Risiko?

23.01.2014 Dr. Reinhard Kreissl
Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie Wien
Sicherheit als symbolisches Gut

30.01.2014 Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn
Universität Stuttgart
**Regieren im Zeitalter der Unsicherheiten:
Lassen sich komplexe Risiken steuern?**

06.02.2014 Gesprächsrunde:
**Zwischen Freiheit und Sicherheit –
Wie weit darf Forschung gehen?**

Impuls: **Prof. Dr. Jochen Schiller**
Freie Universität Berlin

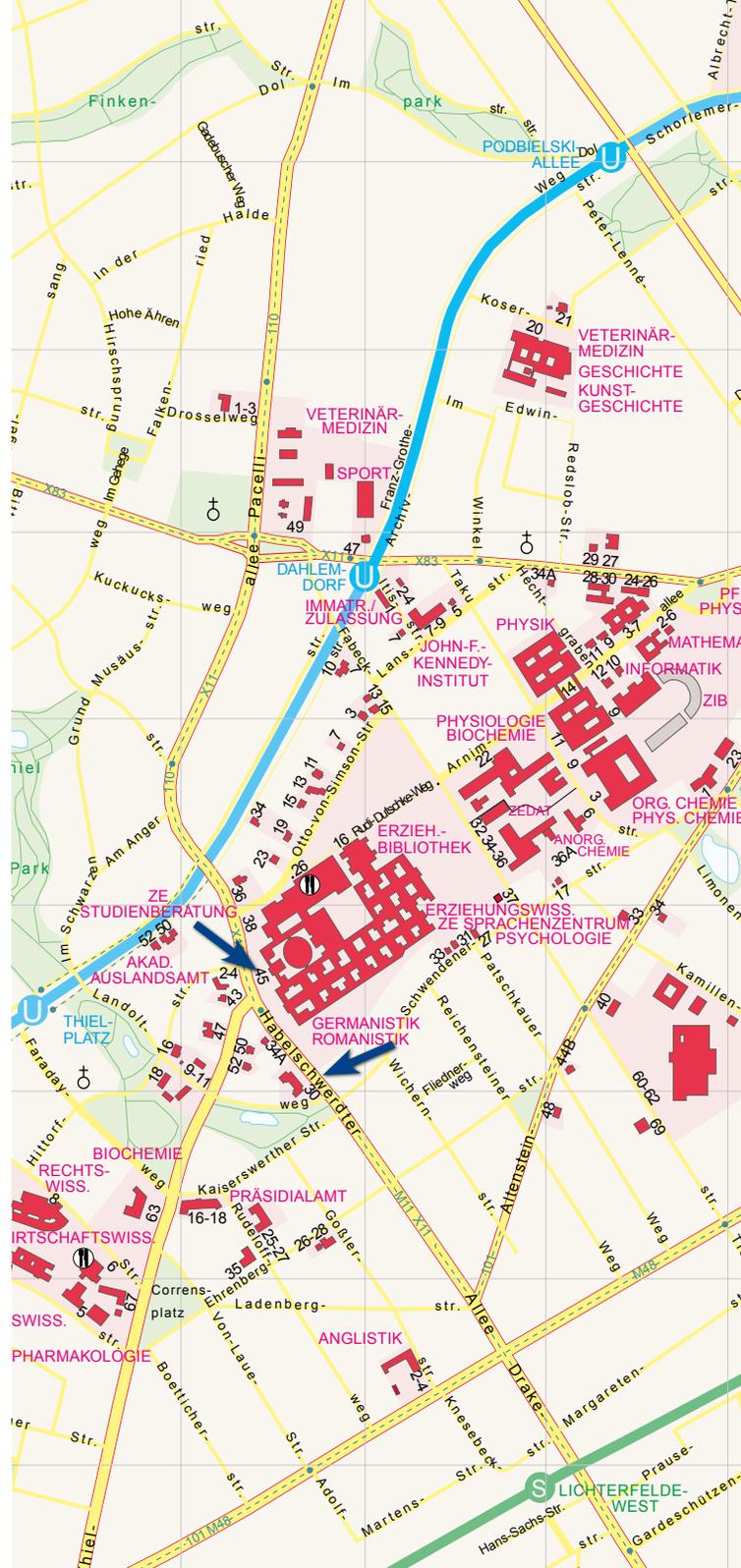
Prof. Dr. Peter-André Alt
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Frank Tempel (MdB)
Mitglied des Innenausschusses

Moderation: **Prof. Dr. Thomas Hestermann**
Macromedia Hochschule für Medien und
Kommunikation

Kontakt: **Dr. Saskia Steiger**
E-Mail: saskia.steiger@fu-berlin.de
Tel.: + 49 30 838 – 75 247
Internet: www.sicherheit-forschung.de





OFFENER HÖRSAAL

Interessierte sind zu den öffentlichen Vortragsreihen herzlich eingeladen. Der Besuch ist kostenfrei, eine Voranmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen:

Geschäftsstelle Offener Hörsaal

Brigitte Werner

Thielallee 50

14195 Berlin

Telefon: +49 30 838-73535 / -75540

E-Mail: brigitte.werner@fu-berlin.de

Internet: www.fu-berlin.de/offenerhoersaal